

nem offenen Gefäß / denn nims auß / und was solviret ist / das gieß ab / und was am Boden bleibt / truckne auff einem Ofen wie vor / und imbibirs wiederumb mit Wasser von Salarmoniac zu 7. mahlen wie vorhin / und laß es wieder solviren als erstmals / diß thu so lang / biß alles solviret ist / denn congelirs und machs zum subtilen Pulver / und thue es in ein breit Gefäß eines Daumens dicke / stell es zu calciniren in tripode 21. Tage / als denn nim es auß und setz es in die putrefaction, oder ins Balneum 40. Tage / zwischen welchen 40. Tagen du deine Medicin mit guter Speise / von Gold oder Silber nehren must / nach dem du es erst eingesetz / verschließ denn das Gefäß / und setz es zu putrificiren / und speise es biß es sich gesättiget / den die Medicin ist dermassen subtil worden / daß sie sich verzehren und zu nichts machen würde / wofern sie nicht gespeiset würde / zum roten mit Gold / und zum weissen mit Silber / und wenn die Stücklen nicht mehr solviren / so verschließ das Gefäß / und laß es noch 7. Tage also stehen / als denn öffne dein Gefäß / und wirff noch ein Stücklein hinein umbzusehen / ob es noch will solviren / diß besche alle 6. oder 7. Tage biß die 40. Tage vorüber / denn nim es auß / und setz es zu congeliren / so ist als denn dein Philosophischer Stein bereitet alle Metallen in Gold oder Silber zu versetzen.

* *

CAP.